

Verkaufsdrama bei „Bares für Rares“: Leuchte für 3.000 Euro?

Luena und Peter Siever präsentieren ihre Leuchte bei „Bares für Rares“ am 25. Dezember 2024. Experten schätzen sie auf 760 Euro.



Nachrichten AG

Ein interessantes Schauspiel bei „Bares für Rares“ erlebten die Zuschauer, als Luena Lücke und ihr Vater Peter Siever mit einer ungewöhnlichen Leuchte auftraten. Die besondere Lampe, die eine Mischung aus futuristischem Design und praktischen Mängeln aufwies, stand in direktem Kontrast zu Peters ursprünglicher Preisvorstellung von 3.000 Euro. Diese ambitionierte Forderung war jedoch bei ZDF-Experte Detlef Kümmel auf Skepsis gestoßen, der eine realistischere Einschätzung von 800 bis 1.100 Euro abgab, unter Berücksichtigung des defekten Dimmers und der verkratzten Oberfläche der Lampe, die von Florian Schulz entworfen wurde, wie [berlin-live.de](https://www.berlin-live.de) berichtete.

Im Händlerraum begann das Spiel mit einem enttäuschenden Gebot von nur 100 Euro durch Händler Fabian Kahl. Doch Luena bewies Durchsetzungsvermögen und nannte die Schätzung des Experten, was schließlich zu einer Einigung mit David Suppes führte. Letztendlich konnte die Lampe für 760 Euro verkauft werden. Dieses begeisternde Verkaufsabenteuer verdeutlicht die Dynamik, die während der Verhandlungen zwischen den Eigentümern und den Käufern in der Show entsteht, sowie die häufigen Differenzen zwischen den Erwartungen der Verkäufer und dem tatsächlichen Marktwert.

Der Einfluss amerikanischer Kultur

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • utpress.utexas.edu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de